



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

P R O T O K O L L

der 32. Sitzung vom 17. Februar 2016

VORSITZENDE:

PRÄSIDENTIN CHIARA AVANZO

VIZEPRÄSIDENT FLORIAN MUSSNER

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
BEZZI, DE GODENZ UND STIRNER

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Gesetzentwurf Nr. 69: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 16 vom 7. November 1950 „Ausübung des Referendums bei Errichtung neuer Gemeinden, Änderung der Gemeindeabgrenzungen, der Benennung oder des Hauptortes der Gemeinden“ mit seinen späteren Änderungen (*eingbracht vom Regionalratsabgeordneten Ossanna*) (*genehmigt*);

Beschlussantrag Nr. 21, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Heiss und Dello Sbarba, damit das Panaschieren im Gemeindewahlgesetz der Region vorgesehen wird (*zurückgezogen*);

Beschlussantrag Nr. 29, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi und Heiss, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, ein Übereinkommen zwischen den autonomen Provinzen Bozen und Trient und den jeweiligen Sanitätsbetrieben voranzutreiben, um zu prüfen, ob es angemessen und vorteilhaft wäre, im Namen der jeweiligen Gesundheitsbetriebe und -strukturen eine Einkaufsgemeinschaft für den Erwerb der Güter auf dem Einkaufsmarkt für Sanitätsprodukte, auch durch Schaffung einer öffentlichen ad hoc Gesellschaft, zu bilden (*mit einem Änderungsantrag genehmigt*);

Beschlussantrag Nr. 30, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi und Heiss, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, einen runden Tisch der Gesundheitsbetriebe der autonomen Provinzen Trient und Bozen einzurichten, damit mögliche Synergien ausfindig gemacht werden, indem spezialisierte Fachzentren in den peripheren Krankenhausstrukturen als spezialisierte Anlaufstellen für die Bürger der gesamten Region geschaffen werden (*mit einem Änderungsantrag genehmigt*).

Am 17. Februar 2016 ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol um 10.09 Uhr am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 419/2016/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Frau Präsidentin Avanzo unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Bezzi, De Godenz und Stirner.

Frau Präsidentin Avanzo teilt mit, dass sich die Abgeordneten Bizzo (für den Nachmittag), Civico (für den Nachmittag), Dallapiccola (für den Nachmittag), Ferrari, Rossi (für den Nachmittag) und Viola (für den Nachmittag) für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Vizepräsident Mussner verliest das Sitzungsprotokoll Nr. 31 vom 29. Jänner 2016.

Abg. Civettini ergreift im Sinne des Artikels 41 Absatz 4 der Geschäftsordnung das Wort.

Es repliziert Frau Präsidentin Avanzo, die hervorhebt, dass sich der Ausschluss der Abg. Civettini und Pöder gemäß Absatz 1 des Artikels 48 der Geschäftsordnung lediglich auf die Sitzung vom 29. Jänner 2016, in der dieser verhängt worden ist, bezieht.

Zum Protokoll nehmen die Abg. Urzì und Pöder Stellung.

Abg. Urzì meldet sich in persönlicher Angelegenheit zu Wort.

Auch Abg. Giovanazzi nimmt zum Protokoll Stellung.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Civettini das Wort.

Zum Protokoll nehmen die Abg. Borga und Degasperi Stellung.

Vizepräsident Mussner, der den Vorsitz übernimmt, antwortet kurz auf die Wortmeldungen.

Zum Protokoll meldet sich auch Abg. Steger zu Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt Abg. Urzì Stellung.

Frau Präsidentin Avanzo übernimmt erneut den Vorsitz.

Frau Präsidentin Avanzo erklärt, dass das Plenum gemäß Geschäftsordnung angehalten ist, über das Protokoll der vorhergehenden Sitzung abzustimmen, welchem das Wortprotokoll über die von den Abgeordneten aufgezeigten Bemerkungen beigelegt wird.

Zum Fortgang der Arbeiten nehmen die Abg. Civettini und Blaas Stellung. Frau Präsidentin Avanzo antwortet Abg. Blaas.

Frau Präsidentin Avanzo lässt sodann elektronisch über das Protokoll Nr. 31 vom 29. Jänner 2016 abstimmen, dem die vorgebrachten Bemerkungen in Form des Wortprotokolls beigelegt werden. Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt.

Daraufhin teilt Frau Präsidentin Avanzo Folgendes mit:

Am 29. Jänner ist bei den Ämtern des Regionalrates *im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 15 vom 16. Juli 1972 „Bestimmungen über das Volksbegehren bei der Bildung der Regional- und Landesgesetze“, abgeändert von den Regionalgesetzen Nr. 7 vom 2. September 1974, Nr. 9 vom 29. Mai 1980 sowie von Art. 2 des Regionalgesetzes Nr. 10 vom 29. Oktober 2014 in geltender Fassung* **folgender Gesetzentwurf aufgrund eines Volksbegehrens** hinterlegt worden:

Nr. 70 Wirtschaftliche Behandlung und Vorsorge der Regionalratsabgeordneten und der Mitglieder des Regionalausschusses und weitere Maßnahmen zur Eindämmung der öffentlichen Ausgaben.

Am 8. Februar 2016 hat der Regionalausschuss folgenden **Gesetzentwurf** eingebracht:

Nr. 71 Änderungen und Ergänzungen zum Regionalgesetz vom 9. Juli 2008, Nr. 5 betreffend „Regelung der Aufsicht über die genossenschaftlichen Körperschaften“ mit seinen späteren Änderungen.

Am 15. Februar 2016 haben die Regionalratsabgeordneten Civettini, Viola, Cia, Zanon und Borgia den **Begehrensantrag Nr. 4** eingebracht, auf dass das Parlament und die Regierung unverzüglich eine Task Force mit Vertretern der Region errichte, die sich mit dem Problem der wachsenden Anzahl von Flüchtlingen am Brenner aufgrund der Entscheidung Österreichs, das Schengener Abkommen über die Freizügigkeit in Europa zeitweilig auszusetzen, auseinandersetzen soll, damit verhindert wird, dass sich die Region Trentino-Südtirol in ein Lampedusa des Nordens verwandelt.

Die Anfragen Nr. 118, 144, 149, 152, 154, 156, 160, 161 und 164 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Frau Präsidentin Avanzo verliest den von Abg. Baratter vorgelegten Antrag Prot. Nr. 476, mit dem dieser um die Vorziehung der Behandlung des auf Punkt 9) der Tagesordnung aufscheinenden Gesetzentwurfes Nr. 69 ersucht.

Über den Vorziehungsantrag wird elektronisch abgestimmt, wobei dieser vom Plenum mehrheitlich genehmigt wird.

Frau Präsidentin Avanzo gibt sodann dem im Rahmen des Fraktionssprecherkollegiums gestellten Antrag statt und unterbricht die Arbeiten für 30 Minuten für eine weitere Sitzung des Fraktionssprecherkollegiums. Auch der Präsident und der Vizepräsident der Region, Rossi und Kompatscher, sind eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen und über die Vorlegung eines Verfassungsgesetzentwurfes zur Änderung des Statuts im Senat sowie über die Ergebnisse ihres institutionellen Besuches in Wien am 16. Februar im Zusammenhang mit den vorgesehenen Grenzkontrollen am Brenner zu berichten.

Es ist 11.32 Uhr.

Die Arbeiten werden um 12.41 Uhr wieder fortgesetzt.

Frau Präsidentin Avanzo informiert das Plenum über die Ergebnisse der Sitzung des Fraktionssprecherkollegiums.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort, dem die Präsidentin antwortet.

Um 12.43 Uhr unterbricht Frau Präsidentin Avanzo die Sitzung und vertagt die Arbeiten auf 15.30 Uhr, da für 15.00 Uhr eine weitere Sitzung des Fraktionssprecherkollegiums einberufen ist.

Nach Abschluss der Vormittagssitzung berichtet Vizepräsident Kompatscher, so wie dies im Rahmen des Fraktionssprecherkollegiums beantragt worden ist, über das Treffen mit den österreichischen Behörden, das am 16. Februar in Wien stattgefunden hat.

Die Arbeiten werden um 15.30 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf erteilt Frau Präsidentin Avanzo Abg. Borga und dem Vizepräsidenten der Region Kompatscher das Wort zum Fortgang der Arbeiten.

Frau Präsidentin Avanzo teilt mit, dass nach Abschluss der heutigen Sitzung das Fraktionssprecherkollegium zusammentritt, da Vizepräsident Kompatscher über das Treffen mit der österreichischen Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und dem österreichischen Bundespräsidenten Fischer, an dem er zusammen mit den Landeshauptleuten Rossi und Platter teilgenommen hat und welches die Aussetzung des Schengener-Abkommens zum Gegenstand hatte, berichten wird.

Daraufhin stellt Frau Präsidentin Avanzo den Gesetzentwurf Nr. 69 zur Behandlung:

Gesetzentwurf Nr. 69: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 16 vom 7. November 1950 „Ausübung des Referendums bei Errichtung neuer Gemeinden, Änderung der Gemeindeabgrenzungen, der Benennung oder des Hauptortes der Gemeinden“ mit seinen späteren Änderungen (eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Ossanna)

Kommissionsvorsitzender Kaswalder verliest den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission

Abg. Ossanna verliest den Begleitbericht zum Gesetzentwurf und erläutert ihn kurz.

Nach der Eröffnung der Generaldebatte erteilt Frau Präsidentin Avanzo den Abg. Pöder, Borga, Ossanna und Assessor Noggler das Wort.

Daraufhin erklärt Frau Präsidentin Avanzo die Generaldebatte für beendet.

Abg. Borga erklärt, dass er den Tagesordnungsantrag Nr. 1 zurückzieht.

Frau Präsidentin Avanzo fordert die Anwesenden auf, elektronisch über den Übergang zur Sachdebatte abzustimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung von Artikel 1 und des von Abg. Borga dazu vorgelegten Streichungsantrages Prot. Nr. 464/1 fortgesetzt.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Borga zu Wort, der erklärt, dass er im Falle der Genehmigung des in Beratung stehenden Änderungsantrages alle Änderungsanträge, die er zu Artikel 1 bis und 1 ter vorgelegt hat, zurückzieht.

Über den Änderungsantrag Prot. Nr. 464/1, mit dem Artikel 1 gestrichen werden soll, wird elektronisch abgestimmt, wobei der Antrag mehrheitlich genehmigt wird.

Frau Präsidentin Avanzo erklärt daraufhin, dass sämtliche zu Art. 1 vorgelegte Änderungsanträge demnach verfallen.

Es folgt die Verlesung der Artikel 1 bis und 1 ter, über die – nachdem dazu niemand das Wort ergreift – getrennt elektronisch abgestimmt wird, wobei beide Artikel mehrheitlich genehmigt werden.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen nehmen die Abg. Ossanna, Borga, Cia und Civettini Stellung.

Frau Präsidentin Avanzo teilt mit, dass der Titel des Gesetzentwurfes infolge der Genehmigung des Streichungsantrages zu Artikel 1 von den Ämtern berichtigt wird.

Über den Gesetzentwurf Nr. 69 wird sodann in seiner Gesamtheit elektronisch abgestimmt. Der Regionalrat genehmigt den Gesetzentwurf mehrheitlich.

Sodann stellt Frau Präsidentin Avanzo Punkt 1) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Beschlussantrag Nr. 21, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Heiss und Dello Sbarba, damit das Panaschieren im Gemeindewahlgesetz der Region vorgesehen wird.

Frau Abg. Foppa verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Dazu nehmen die Abg. Urzì, Zimmerhofer, Köllensperger, Leitner, Hochgruber Kuenzer und Urzì ein zweites Mal Stellung.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Knoll um das Wort.

Zum Beschlussantrag nimmt Assessor Noggler Stellung.

Es repliziert Frau Abg. Foppa, die erklärt, dass sie den Beschlussantrag zurückzieht.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung von Punkt 2) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 2

Beschlussantrag Nr. 29, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi und Heiss, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, ein Übereinkommen zwischen den autonomen Provinzen Bozen und Trient und den jeweiligen Sanitätsbetrieben voranzutreiben, um zu prüfen, ob es angemessen und vorteilhaft wäre, im Namen der jeweiligen Gesundheitsbetriebe und -strukturen eine Einkaufsgemeinschaft für den Erwerb der Güter auf dem Einkaufsmarkt

für Sanitätsprodukte, auch durch Schaffung einer öffentlichen ad hoc Gesellschaft, zu bilden.

Abg. Köllensperger erläutert den Beschlussantrag, so wie er durch den vorgelegten Änderungsantrag Prot. Nr. 311, dessen Erstunterzeichner er ist, ergänzt worden ist.

Dazu nehmen Abg. Blaas, Frau Assessor Plategher, die Abg. Zimmerhofer, Heiss, Blaas ein zweites Mal, sowie die Abg. Urzì und Borga Stellung.

Es repliziert Abg. Degasperi.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen meldet sich niemand zu Wort.

Über den abgeänderten Beschlussantrag Nr. 29 wird sodann elektronisch abgestimmt, wobei dieser vom Regionalrat mehrheitlich genehmigt wird.

Sodann werden die Arbeiten mit der Behandlung von Punkt 3) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 3

Beschlussantrag Nr. 30, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi und Heiss, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, einen runden Tisch der Gesundheitsbetriebe der autonomen Provinzen Trient und Bozen einzurichten, damit mögliche Synergien ausfindig gemacht werden, indem spezialisierte Fachzentren in den peripheren Krankenhausstrukturen als spezialisierte Anlaufstellen für die Bürger der gesamten Region geschaffen werden.

Abg. Köllensperger verliest und erläutert den dazu eingebrachten Änderungsantrag Prot. Nr. 312, dessen Erstunterzeichner er ist.

Zum Beschlussantrag nehmen die Abg. Zimmerhofer, Borgonovo Re, Frau Assessor Plategher und Abg. Cia Stellung.

Es repliziert Abg. Köllensperger.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen meldet sich niemand zu Wort.

Über den abgeänderten Beschlussantrag Nr. 30 wird elektronisch abgestimmt. Dieser wird vom Regionalrat mehrheitlich genehmigt.

Um 17.51 Uhr erklärt Frau Präsidentin Avanzo die Sitzung für beendet und erinnert die Anwesenden daran, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen wird und dass nach Abschluss der Sitzung – so wie bereits angekündigt – das Treffen des Fraktionssprecherkollegiums mit dem Vizepräsidenten der Region Kompatscher stattfindet.

DIE PRÄSIDENTIN

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE

